

Siege für Gommiswald

TURNEN An den vergangenen Wochenenden besuchte der Turnverein Gommiswald die Kantonalmeisterschaft in Düdingen FR, bei welcher jeweils das Einzelturnfest im Fünfkampf und das Sektionsturnfest stattfanden.

Die Aktivriege bestritt am Sektionswochenende einen Vereinswettkampf in den Disziplinen Schaukelringe, Kugelstossen, Weitsprung, 80-m-Pendelstafette und 800-Meter-Lauf. In allen Disziplinen wurden achtbare Resultate erzielt.

Am Sonntag, 11. Juni, fand das Einzelturnfest in Düdingen mit vier Athleten im Leichtathletik-Fünfkampf statt. Pünktlich starteten alle mit den ersten Disziplinen.

Bei besten Bedingungen, Wetterwie Anlagen, ist allen Athleten ein sehr guter Wettkampf gelungen. So erreichte Patrick Hüppi den 1. Rang und Jan Gmür den 4. Rang in der Kategorie U20. Bei den Männern erreichte Marco Füglistaler den 1. und Remo Füglistaler den 2. Rang.

Am Samstag, 17. Juni, folgte das Sektionswochenende, ebenfalls in Düdingen. Morgens fuhrten alle Beteiligten mit dem Car

nach Düdingen. Am Nachmittag starteten die Athleten an den Ringen und erturnten in einem starken Durchgang eine Note von 8,68. In den nächsten drei Disziplinen Weitsprung, 800-m-Lauf und Kugelstossen wurden die guten Noten 8,52, 8,28 und 7,65 erreicht. In der dritten Disziplin sprinteten zehn Turner in der 80-m-Pendelstafette zur Bestnote 10. Mit einer Gesamtnote von 26,85 ergibt das den 8. Rang von insgesamt 41 Vereinen.

Das abschliessende Fest fand bei bestem Wetter mit einem sehr abwechslungsreichen Abendprogramm statt.



Die Karateka aus Rapperswil-Uznach zeigten grossen Kampfeswillen und eroberten Spitzenplätze.

zvg



Die Ringturner des TV Gommiswald dürfen mit den Leistungen zufrieden sein.

zvg

Romina Baschung gegen den Rest des Kantons

KAMPFSPORT Die Kämpfer des Karateteams Rapperswil-Uznach überzeugten am Kantonaltreffen in Flawil. Viel Edelmetall gabs für die Karateka von ennet dem Ricken.

Beim achten Treffen der Karatewettkämpfer des Kantons St. Gallen massen sich die Athleten diesmal in Flawil. Sowohl in der ästhetischen Disziplin Kata, der Wettkampfform gegen mehrere imaginäre Gegner, als auch beim Zweikampf Kumite, bei dem am Gegner mit kontrollierten Faust- und Fusstechniken Treffer ge-

setzt werden, wurden die begehrten Titel der Kantonsmeister vergeben. Das Wettkampfteam Rapperswil-Uznach war mit einer schlagkräftigen Crew mit dabei.

Romina Baschung dominierte

Unter ihnen war auch die Elite-Schweizer-Meisterin 2011, Romina Baschung. Die athletische Physiotherapeutin war dieses Jahr das Mass aller Dinge, an ihr führte kein Weg vorbei. Sie schaffte das Kunststück, in drei Kategorien Kantonsmeisterin zu werden. Sowohl in der Einzel-Kata als auch in der Team-Kata mit

Tamara und Regina Tiefenauer wertete das Kampfgericht ihre Schnelligkeit, die kraftvolle Technik und den Rhythmus als höchststufig. Schlussendlich führten Romina diese ihr eigenen Basiseigenschaften auch im Kumite zur Goldmedaille.

Marc André Moser und Andrej Vranjes gewannen je zwei Titel. Ivana Kovacevic, Greta Gyürki und Lorena Schläpfer waren in ihrer Kategorie siegreich und dürfen sich Kantonsmeister nennen. Insgesamt entführte das Wettkampfteam Rapperswil-Uznach zehn Titel an den Obersee.

e

Von dem Menschen, den du geliebt hast, wird etwas in deinem Herzen zurückbleiben – etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen, etwas von seinem Leben, alles von seiner Liebe.

Tief berührt und dankbar erinnern wir uns an die grosse Anteilnahme, die Zeichen der Verbundenheit, die mitfühlenden Worte, die herzlichen Umarmungen, die stillen Händedrucke, die wir beim Abschied von meinem geliebten Beda, unserem Papi und Grosspapi

Beda Müller-Kuster

24. Januar 1939 – 25. Mai 2017

erfahren durften.

Ein ganz besonderer Dank

- allen, die die Trauerfeier würdevoll mitgestaltet und musikalisch umrahmt haben
- für die vielen heiligen Messen, den Blumenschmuck und die zahlreichen Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen
- dem gesamten medizinischen Betreuungsteam
- allen, die Beda in seinem Leben mit Liebe und Freundschaft begegnet sind.

Schmerikon, im Juni 2017, die Trauerfamilie

Dreissigster:
Sonntag, 25. Juni 2017, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Jodokus, Schmerikon

Trauerportal <http://zsz.sich-erinnern.ch>

Informationen und Services rund um das Themengebiet Trauer

Das Trauerportal bietet neben dem Veröffentlichen der Todesanzeigen und Danksagungen auch Informationen und Services rund um das Themengebiet Trauer, Tod und Beerdigung in Form von redaktionellen Texten, wichtigen Adressen und Ratgebern.

Zürichsee-Zeitung

Waldesruh Alternative zum Friedhof

Die 43 Baumbestattungsorte von Waldesruh sind eine Alternative zum klassischen Friedhof. Am Waldrand, an Seen oder in den Bergen, bieten wir Ihnen im Grundbuch eingetragene Bestattungsplätze mit einer Liegezeit bis zu 99 Jahren an. Die Grabbpflege übernimmt die Natur. Informationen: www.waldesruh.ch oder Tel. 071 912 12 04

Dein Leben fand ein unerwartet schnelles Ende.
Doch die Spuren deines Lebens, in Gedanken,
Bildern, Augenblicken, werden uns immer an dich erinnern.
Du wirst immer in unserer Mitte bleiben.